

Emden als Modellkommune- Fragen und Antworten

Die Stadt Emden wurde durch das Land Niedersachsen als Modellkommune ausgewählt. Ab der kommenden Woche wird es kontrolliert und gezielt Öffnungen von Handel, Gastronomie und kulturellen Einrichtungen in Emden geben. Das Modellgebiet ist auf den Kern-Innenstadtbereich begrenzt.

In einer Videokonferenz mit Emdens Oberbürgermeister Tim Kruithoff, Martje Merten, Koordination Innenstadt, Stefan Klaassen, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Emden, sowie Vertreter*innen der Emdener Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe, ist am Donnerstagabend gemeinsam entschieden worden, den Start des Projektes auf **Donnerstag, den 15. April** zu legen. Damit folgt die Stadt Emden dem Vorgehen anderer teilnehmenden Modellkommunen sowie der Empfehlung des Niedersächsischen Städtetages.

Eine Liste der teilnehmenden Betriebe wird ab der kommenden Woche zur Verfügung gestellt.

Im Folgenden haben wir die wichtigsten Fragen und Antworten für Sie zusammengefasst:

Allgemeines

Modellkommune, was bedeutet das?

Innerhalb eines Teilbereiches der Innenstadt können Betriebe für Kund*innen/ Gäste mit Zugangsberechtigung öffnen. Die Zugangsberechtigungen werden unter Vorlage eines tagesaktuellen negativen Testergebnisses im Service-Center „Welle“ ausgegeben. Dabei werden keine Selbsttests akzeptiert. Die Tests müssen in den Testzentren gemacht werden. Die Bescheinigung ist auf jeweils drei Stunden begrenzt. Die Kapazität bezieht sich auf die Gesamtfläche aller teilnehmenden Betriebe. Pro Kunde/ Kundin müssen 10 qm zur Verfügung stehen.

Pressestelle

Öffentlichkeitsarbeit

Theda Eilers

Vorstandsbüro

Telefon 0 49 21 87-13 13

Telefax 0 49 21 87-1014 93

Theda.eilers@emden.de

STADT EMDEN

Frickensteinplatz 2

26721 Emden

Wie ist das Gebiet abgegrenzt?

Als Abgrenzung gilt im Norden die Straße Agterum bzw. Neutorstraße und im Süden der Ratsdelft. Im gesamten Bereich muss eine Maske getragen werden.

Wie ist der typische Ablauf? Was brauche ich für den Pass?

- Testzentrum mit negativem Test verlassen
- Im Service-Center „Welle“ die negative Testbescheinigung und einen Ausweis vorlegen und den Emden Pass bekommen
- Bei #saveyourguest online einchecken
- Einkaufen und Einkehren in Emden
- Auschecken

Wann geht's los?

Stufe 1:

In **Stufe 1** können alle Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe im eingegrenzten Bereich öffnen. Voraussetzung ist, dass die Betriebe zur Selbstverpflichtung einwilligen und die Hygienemaßnahmen umsetzen können. Der Start ist am 15. April vorgesehen. Pro Kunde/Kundin stehen 10 qm zur Verfügung und der Einzelhandel hält sich an die Kernöffnungszeiten von 10 – 18 Uhr. Die Zugangsberechtigung ist auf Emden*innen und Bewohner*innen von Gemeinden im Umkreis von 15 Kilometern beschränkt.

Stufe 2: Nach drei bis fünf Tagen (abhängig vom Infektionsgeschehen) kann in **Stufe 2** die Außengastronomie in dem Bereich öffnen. Hier sind die aktuellen Kontaktbeschränkungen gültig, sodass nur ein max. zwei Haushalte an einem Tisch sitzen können. Auch für die Nutzung ist ein Emden Pass nötig. Die Öffnungszeiten der Gastronomie sind von 12 – 20 Uhr. In dieser Stufe werden die Zugangsberechtigungen nur an Kundinnen und Kunden mit dem Erstwohnsitz in Emden oder den angrenzenden Landkreisen ausgegeben.

Stufe 3: Diese beginnt frühestens nach sieben Tagen. Zusätzlich dürfen die Kultureinrichtungen im Bereich öffnen.



Wie geht es danach weiter?

Das Projekt ist bewusst vom Land als befristete Ausnahme zu den geltenden Verordnungen eingegrenzt worden. Nach Ablauf der drei Wochen muss das Land neu entscheiden. Gegebenenfalls können auch weitere Bereiche wie beispielsweise Tanzschulen oder Sportvereine öffnen.

Kostet der Pass etwas und kann ich ihn mehrmals die Woche nutzen?

Nein, der Pass ist kostenlos und kann nur am Ausstellungsdatum benutzt werden. Damit möglichst viele Menschen den Pass nutzen können, ist er zeitlich auf drei Stunden begrenzt. Nach Ablauf der drei Stunden können Sie sich bei Bedarf einen neuen Pass holen und weitere drei Stunden in der Innenstadt verbringen.

Ab welchem Alter benötigen meine Kinder einen Pass?

Die Verordnung unterscheidet dort nach dem Alter der Kinder. Unter sechs Jahren wird kein Test benötigt, ab sechs Jahren schon.

Wird die Innenstadt nun abgesperrt?

Nein, die Zugangskontrollen finden in den Läden bzw. gastronomischen Betrieben statt. Der Gang zum Arzt oder zum Wochenmarkt etc. bleibt möglich.

Warum kann nicht das Geschäft im Dollart Center öffnen?

Das Modellprojekt ist nur durch den Paragraph 18 in der aktuellen Landesverordnung möglich. Dabei wird das Projekt ausdrücklich nur in einem bestimmten Teilbereich ermöglicht.

Wieso nutzt die Stadt Emden #saveyourguest und nicht die Luca App?

Mit dem Angebot #saveyourguest der Emdener Firma MD Hardware & Service GmbH wird auf eine lokale Plattform zurückgegriffen. Die Plattform wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stadt Emden ist derzeit noch nicht an die Lizenzen für die Luca App des Land Niedersachsen angeschlossen.

Für Personen, die kein Smartphone oder kein geeignetes mobiles Endgerät haben, wird eine alternative Möglichkeit zur Registrierung angeboten.



Testungen

Wo kann ich mich testen lassen?

Testungen bieten das Testzentrum des DRKs in der Teutonenstraße und das Testzentrum der Johanniter am Flugplatz an. Ab dem Start des Projektes am 15. April wird ein weiteres Testzentrum auf dem Schützenplatz zur Verfügung stehen. Zudem ist es möglich, die Testungen bei den großen Arbeitgebern, den Ärzten und der Löwen-Apotheke in Emden zu machen. Weitere Informationen finden Sie unter www.emden.de/schnelltests

Welche Tests werden anerkannt?

Laut der Landesverordnung müssen Testergebnisse von PCR bzw. PoC Antigen Testen vorliegen. Schnelltests werden nicht akzeptiert.

Müssen Mitarbeiter*innen sich auch täglich testen lassen?

Ja, auch Mitarbeiter*innen müssen einen tagesaktuellen negativen Test vorlegen können. Hierfür werden, zusätzlich zu den bestehenden Testkapazitäten, weitere Möglichkeiten für Mitarbeiter*innen geschaffen.

Wann wird das Modellvorhaben beendet?

Die aktuelle Verordnung begrenzt die Vorhaben auf drei Wochen. Falls die Modellvorhaben einen guten Verlauf nehmen, können gegebenenfalls weitere Öffnungsperspektiven geboten werden. Das Modellvorhaben muss nach Landesverordnung aber auch beendet werden, wenn die Inzidenz über einen Wert von 200 steigt. Des Weiteren muss das Geschehen auf Bundesebene berücksichtigt werden.

Einzelhandel

Was unterscheidet sich dabei zum bisherigen Click & Meet?

Ein Besuch der teilnehmenden Geschäfte ist nun auch ohne vorherige Terminabsprache möglich. Bisher war lediglich eine Terminöffnung erlaubt, bei der 40 qm pro Kunde zur Verfügung stehen mussten. Durch das Modellprojekt reduziert sich die Kapazitätsgrenze auf 10qm/Kunde erheblich. Der Vorteil liegt außerdem in der Planungssicherheit.



Was müssen die Betriebe beachten bzw. leisten, um am Projekt teilzunehmen?

- Einhalten der Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen gemäß Landesverordnung
- Betriebsspezifische Hygienekonzepte (schriftlich vorliegend)
- Einheitliche Öffnungszeiten (10- 18 Uhr)
- Tragen von FFP-2 Masken (sowohl Mitarbeiter*innen als auch Kunden und Kundinnen)
- Dokumentation der Maßnahmen, diese sind auf Verlangen schriftlich vorzulegen
- Teilnahme an der einheitlichen elektronischen Kontaktnachverfolgung mittels der Plattform #saveyourguest

Wie ermittelt sich die Zahl an ausgegeben Pässen?

Die Gesamtkapazität ergibt sich aus der gesamten Verkaufsfläche der teilnehmenden Betriebe. Ein einfaches Beispiel: 10 Betriebe mit jeweils 100 qm = 1000qm / 10qm pro Kunde = 100 Kunden.

Sind Betriebe dazu verpflichtet am Modellprojekt teilzunehmen?

Nein, die Teilnahme ist ein freiwilliges Angebot der Stadt.

Gastronomie

Zusätzlich zum Außer-Haus-Verkauf, Abhol- und Lieferdiensten dürfen in der Modellzone auch Schank- und Speisewirtschaften die Außengastronomie für den Publikumsverkehr öffnen. Die Gäste müssen dafür ihren Emden Pass vorzeigen und sich bei #saveyourguest registrieren. Gäste dürfen den Innenraum ausschließlich für die Nutzung der Sanitärräume betreten. Personal und Gäste müssen mindestens eine medizinische Maske tragen.

Wie viele Personen dürfen an einem Tisch sitzen? Aus wieviel Haushalten?

Dort orientiert sich das Projekt an den aktuellen Kontaktbeschränkungen. Nach jetzigem Stand dürfen Personen eines Haushalts plus eine weitere Person an einem Tisch sitzen.

